

Hausaufgabenkonzept / Lernzeit LBS (Stand 07.06.22)



- Die Aufgaben werden durch die Lehrkraft transparent gemacht (Tafel, Hausaufgabenheft, Schulplaner).
- In der Lernzeit wird erklärt und unterstützt. Die Schüler*innen erhalten ein Feedback über das Aufgabenverständnis und das Arbeitsverhalten während der Lernzeit. Die Klassenlehrkraft legt einen Feedback-Ordner an zum Austausch zwischen Lernzeit und Vormittag. In dem Feedback-Ordner liegen Klassenlisten mit einem Bemerkungsfeld für die Lernzeit. Hier können auch Klassen- und Fachlehrer*innen Bemerkungen zu differenzierten Hausaufgaben eintragen.
- Eltern sollten sich die Hausaufgaben zu Hause zeigen lassen. Bei Problemen können Sie Kontakt mit der Klassenlehrkraft aufnehmen.
- 1x pro Woche (Vorschlag: immer donnerstags) geben die Lehrkräfte den Schüler*innen die Hausaufgaben mit nach Hause, damit die Eltern sich einen Überblick verschaffen können.
- Schüler*innen, die in der Lernzeit fleißig gearbeitet haben, aber nicht fertig geworden sind, müssen die Aufgaben nicht zu Hause fertig bearbeiten. Schüler*innen, die in der Lernzeit nicht effektiv an den Aufgaben arbeiten, müssen diese zu Hause nacharbeiten. Hierzu erfolgt eine Rückmeldung an die Eltern über den Schulplaner/Hausaufgabenheft.
- Lehrkräfte und Betreuer*innen haben den Fokus auf die Gruppe. Die Lehrkraft steht in erster Linie für inhaltliche Fragen und Erklärungen zur Verfügung. Die Betreuer*innen sind in erster Linie für die sozialen Belange und ruhiges Lernen zuständig. Bei Problemen sprechen sich Lehrkraft und Betreuung ab und arbeiten im Team miteinander.
- Die Klassenlehrkräfte besprechen mit ihrer Lerngruppe die Regeln für die Lernzeit (bei Fragen melden/zur Lehrkraft gehen/Mitschüler*innen fragen, etc.).
- Differenziertes Arbeiten findet auch in der Lernzeit statt. D.h. wer fertig ist, findet differenzierte Aufgaben vor (Bücher, Sternchen-Arbeitsblätter, Lernangebote, leise Lernspiele, iPads, etc.). Hierfür legen wir gemeinsam einen Fundus an Lernmaterial und –spielen an.
- Die Lehrkräfte (Klassenlehrkraft und Fachlehrer*innen) sind für die Vorbereitung dieser differenzierten Lernumgebung zuständig.
- Nutzung der Räume: Die Lernzeit bedeutet ruhiges Arbeiten in der Klasse. Offene Lernbereiche (durch die Glasscheiben sichtbar) dürfen genutzt werden. Die Differenzierungsräume zwischen den Klassenräumen dürfen nur für leise Lernspiele genutzt werden. Falls die Differenzierungsräume genutzt werden, muss entweder die Lehrkraft oder die Betreuungskraft dabei anwesend sein. Es dürfen nur leise Spiele gespielt werden (kein Fußball o.ä.)

Anregungen für Weiterarbeit:

- Förderung selbständiger Lernformen
- Wochenpläne
- Einbezug individueller Förderpläne
- Differenzierung
- Soziales Lernen
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Inklusion im Pakt